

„Nicht mit Gold aufzuwiegen“

Neuer Spielplatz für Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen – 227 Pflegefamilien in Stadt und Rhein-Pfalz-Kreis

Gleich doppelten Grund zum Feiern hatten das Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen (Luzie). Mit einem Sommerfest dankte die Einrichtung den 227 Pflegefamilien in Ludwigshafen und dem Rhein-Pfalz-Kreis für die Aufnahme von mindestens einem Pflegekind. Aber auch für die Kinder gab es eine Überraschung.

Die Kinder auf dem Sommerfest konnten es kaum abwarten, Spielturn, Vogelnechtschaukel, Drehwippe und Trampolin endgültig in Besitz zu nehmen. Völlig zu Recht, befand Jugenddezernentin Cornelia Reifenberg (CDU): „Ein Spielplatz ist schließlich dafür da, dass er bespielt wird.“ Umso mehr dankte sie dem Luzie-Freundeskreis und der Bürgerstiftung, die gemeinsam mit der Stadt Ludwigshafen die neuen Spielgeräte auf dem Platz hinter der Anlage ermöglicht hatten.



Auch die Großen hatten ihren Spaß mit den neuen Geräten.

FOTO: MORAY

Der Neubau war erforderlich geworden, weil der alte Kletterspielplatz in die Jahre gekommen war und nicht mehr saniert werden konnte. Der neue Spielplatz steht den von Luzie betreuten Kindern ebenso zur Verfügung wie den Pflegekindern, die auf dem Gelände in der Gartenstadt betreuten Umgang mit ihren leiblichen Eltern haben. Für die Übersattung sind drei Bäume gepflanzt worden. „Das wird aber wohl noch ein paar Jahre dauern“, vermutete Ortsvorsteher Andreas Rennig (SPD) mit Blick auf die dürren Jungbäume.

Luzie-Leiterin Sabine Buckel war auf alle Fälle froh über das Sommerfest in großem Rahmen. „So können wir heute endlich wieder einmal persönlich Danke sagen.“ Dank an die Pflegeeltern der 261 hier rund um die Uhr betreuten Kinder. „Was Sie für die Gesellschaft leisten, ist einfach unbezahlbar.“ Dank aber auch an die Spender der neuen Spielgeräte, nament-

lich Förderverein und Bürgerstiftung. „Deshalb ist heute ein guter Tag zum Feiern“, bestätigte Reifenberg. Dem schloss sich Bianca Staßen (SPD) als Kreis-Beigeordnete an. „Man kann die Leistung der Pflegeeltern nicht in Gold aufwiegen. Sie ermöglichen Kindern in Notsituationen ein schönes Leben. Und mit den neuen Spielgeräten wird dieses Leben vielleicht sogar noch ein wenig schöner.“

„Voriges Jahr konnten wir nur in ganz kleinem Umfang feiern“, berichtete Holger Förter-Barth. Nun wurde das Gelände hingegen wieder zu einem kunterbunten Abenteuerland – mit einem neuen Spielplatz als Überraschung und echtem Höhepunkt. Weitere Unterstützung ist nicht ausgeschlossen, versprach Marcel Jurkat im Namen der Bürgerstiftung. „Ein Ehepaar hat uns ihr Vermögen als Erbschaft hinterlassen mit der Vorgabe, das Geld zum Wohl von Kindern zu verwenden.“ [env]

KURZ NOTIERT

Christlich-Islamischer-Gesprächskreis. „Barmherzigkeit“, dritter Teil der Reihe gemeinsamer Lektüre der heiligen Schriften, Dienstag, 19-21 Uhr, Heinrich-Pesch-Haus, Frankenthaler Straße 229.

Freireligiöse Gemeinde Ludwigshafen. Walking-Treff mit Anita Stahl, Mittwoch, 16.30 Uhr, Bobenheim-Roxheim, Parkplatz Silbersee. Anmeldung unter Telefon 512582 oder per E-Mail an pfalz@freireligioese.de.

Heinrich-Pesch-Haus. Online-Frauensalon zum Thema „Catcalling entnormalisieren und konsequent handeln“, Montag, 18. Juli, 19 Uhr. Referentin: Juli Katharina Unkelbach. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung im Netz unter www.heinrich-pesch-haus.de/veranstaltungen. Für das Online-Seminar wird ein virtueller Konferenzraum von Microsoft Teams genutzt. Der Link wird einen Tag vor der Veranstaltung versendet.

MAUDACH
Ornithologische Beobachtungsstation Altrhein (Orbea). Vortrag zum Thema „Biologie der Wespen und deren Lebensweise“, Sonntag, 10 Uhr, Vogelstation im Maudacher Bruch. Referent: Klaus Eisele. Dauer: zirka zwei Stunden. Infos zur Kontaktaufnahme für die Wegbeschreibung unter Telefon 0160 99164962 oder per E-Mail an buero-lu@t-online.de.

OGGERSHEIM
KFD Maria Himmelfahrt. Vortrag zum Thema „Neubau der Palliativstation im

Marienkrankehaus“, Dienstag, 15 Uhr, Pfarrzentrum Adolph-Kolping.

RHEINGÖNHEIM
Pfälzerwald-Verein. Die neuen Wanderkarten „Pirmasenser Land, Hohe List“ sowie „Hauenstein und Trifelsland“ sind brandaktuell erschienen. Mit der frei erhältlichen „Top-Stern Meine Karten“-App für Android und iOS lässt sich ein auf der Umschlagseite der Karte abgedruckter QR Code einscannen und damit eine digitale Kopie der Landkarte auf Smartphone oder Tablet laden. Bestellung bis 14. Juli, Telefon 543203, E-Mail an kontakt@pww-rheingoenheim.de.

RUCHHEIM
Landfrauen. Am 19. Juli, 19 Uhr, Kochkurs im Freien „Salate und Beilagen – ein perfektes Paar“. Anmeldung bis 12. Juli unter Telefon 0176 12341229. Besteck, Teller und Tasse mitbringen. |rhp

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Ludwigshafen

Werbevermarktung:
Regionalleitung Annette Hübschen

Redaktionsteam:
Steffen Gierescher (ier, verantwortlich), Michael Schmid (mix, Stellvertreter), Dr. Eva Briechle (ble), Britta Enzenauer (btw), Constanze Junk (cju), Antje Landmann (jel), Andreas Lang (ala), Ulrike Minor (umi), Marek Nepomucky (mne), Doreen Reber (doo), Rebekka Sambale (rs), Oliver Seibel (os), Nicole Sperk (heß), Christiane Vopat (evo), Sven Wenzel (svw)

Zugang zum Himmel

ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS: Lehrreicher Workshop

VON CLEMENS FIEBIG

Neulich in LU, ehemaliges Schwimmbad, Pettenkoflerstraße: „Lebst du gerne auf dieser Erde?“ Diese seltsame Frage wurde uns, den Teilnehmern bei einem kirchlichen Workshop, gestellt. Jeder sollte spontan dazu Stellung nehmen. Wir wurden unsicher. Wie steht es um uns selbst, um die Kinder und die Enkel? Die Frage beißt, menschlich und auch religiös. Fast kein heutiger Christ würde sagen, dass man aus der Welt fliehen muss, um möglichst schnell und sicher in den Himmel zu kommen. Bloß weg hier? Nein! Aber wenn man sich so umhört, der Friede, die Natur ... Es wird eng auf unserer Erde und vielerorts, nennen wir es ungemütlich.

Was keine Lösung wäre: Wenn alle Bedenken enden in dem Satz: Da hilft nur beten. Besser ist, was der Orden der Benediktiner übt: Beten und arbeiten! Beten verändert die Arbeit. Die Bitte im Vaterunser, dass der Wille Gottes sowohl im Himmel, als auch auf der Erde geschehen soll, lässt ja hoffen. Christen sind für beides da.

Den Himmel kann man sich nicht verdienen. Aber die Erde verdient es, so achtsam beackert zu werden, dass Pflanzen, Tiere und Menschen gerne hier leben. Nicht nur der ökologische Fußabdruck des Menschen muss



C. Fiebig

FOTO: PRIVAT/GRATIS

stark schrumpfen, sondern auch der positive ökologische Handabdruck größer werden: Das Gute, was wir dieser Erde tun. Die Schöpfung zu lieben, ist ein Zugang zum Himmel.

Wer Himmel und Erde ein bisschen genießen kann, wird auch aktiv werden und seinen positiven Handabdruck hinterlassen. Oder mal verzichten. Er/sie braucht keine T-Shirt-Temperaturen im Wohnzimmer, wenn gerade Januar ist. Keinen erstickenden Kunststoffmüll. Keine endlosen Laufzeitverlängerungen für schädliche Energieformen. Keine unumkehrbare Rodung im Regenwald für noch mehr Rindfleisch. Kein geschmackloses Weiter so.

Der Workshop, auf dem uns diese Frage gestellt wurde, hatte den Titel „Wie der Glaube Geschmack gewinnt“. Auf den Geschmack des Himmels kommen wir wohl nur auf dieser Erde. Wenn wir es uns gegenseitig schön machen hier. Über alle Weltanschauungen hinweg. Auch in Zukunft.

DER AUTOR

Clemens Fiebig (58), ist Pastoralreferent in der Pfarrei Hl. Katharina von Siena.

AUF EINEN BLICK

NOTRUF

Polizei/Feuerwehr	110/112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Telefonseelsorge	0800 1110111

APOTHEKEN

Samstag, 9. Juli

Haßloch: Apotheke am Medi-Zentrum, Hans-Böckler-Str. 20, 06324 971599.

Haßloch: Apotheke am Medi Zentrum, Hans-Böckler-Str. 20, 06324 971599.

Limburgerhof: Apotheke am Burgunderplatz, Burgunderplatz 17, 06236 88041.

Limburgerhof: Apotheke am Burgunderplatz, Burgunderplatz 17, 06236 88041.

Lu: Edigheimer-Apotheke, Bürgermeister-Fries-Str. 14, 0621 661304.

Lu: Löwen-Apotheke, Ludwigstr. 41, 0621 514187.

Lu-Edigheim: Edigheimer-Apotheke, Bürgermeister-Fries-Str. 14, 0621 661304.

Lu-Mitte: Löwen-Apotheke, Ludwigstraße 41, 0621 514187.

Weisenheim am Sand: Rathaus-Apotheke, Bahnhofstr. 31, 06353 932085.

Weisenheim am Sand: Rathaus-Apotheke, Bahnhofstr. 31, 06353 932085.

Sonntag, 10. Juli

Haßloch: Pfalz-Apotheke, Kirchgasse 36, 06324 5161.

Haßloch: Pfalz-Apotheke, Kirchgasse 36, 06324 5161.

Limburgerhof: Sonnen-Apotheke, Speyererstr. 97, 06236 465053.

Limburgerhof: Sonnen-Apotheke, Spey-

stein der l
hat sich a
der Gard
Präsident
gen Lesn
nährsche

SO ER

LUDWIGS
Verlag un
Amtsstr. 5-
67059 Lud
Telefon:
E-Mail Rhe

Abonnem
Telefon:
Fax:
E-Mail:

Privatanz
Telefon:
Fax:
E-Mail:

Geschäfts
Telefon:
Fax:
E-Mail: ludw

Lokalreda
Telefon:
Fax:
E-Mail:

ererstr. 97
Lu: Apothel
herplatz 6
Lu: City-Ap
0621 5122
Lu-Edighei
be, Gisel
Lu-Nord/H
fenaustra

Ärztlicher
(ohne Vor
ren Öffnu
Lebensge

Zu erfragen
oder 0180

Bereitschaft
116117 (0

Haßloch: D
Böckler-S
12 Uhr, So
Hochdorf-
Klamm, J
06231 58
Notdienst f
fen/Mann
zentrum,
lef. Anme